

Der Courier  
A die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadier.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Regierungspreis:  
für Canada ..... \$2.50  
für Ausland ..... \$3.50

# Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadier

"The Courier"  
is the leading Canadian Paper  
in the German language.  
Issued every Wednesday  
Subscription price:  
in Canada ..... \$2.50  
to foreign countries ..... \$3.50  
Office and printing plant:  
1835 Halifax Street, Regina.

20. Jahrgang 16 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 26. Januar 1927. 16 Seiten Nummer 12.

## Eröffnung der Legislatur von Saskatchewan

### Progressiver Dr. Tran unternimmt Angriffe auf die Regierung.

#### Premier Gardiner antwortet ihm in gewandter Weise.

Regina. — Unter den üblichen Zeremonien wurde die neue Legislatur in der Legislaturkammer zu Regina eröffnet. Premierminister Gardiner las die Thronrede, welche zunächst auf die Fortdauer seines Amtes als Vertreter der Krone in Saskatchewan hinwies und der Legislatur seine Grüße überbrachte. Ferner wurde von dem Gouverneur ein Bittgesuch an den Kaiser in Saskatchewan im Namen des Königs und Lord Bellingham, der neue Generalgouverneur von Canada, feierlich begrüßt. Dann folgte die Rede:

„In meiner großen Freude kann ich feststellen, daß unter der Bevölkerung unserer Provinz infolge der verbesserten finanziellen Lage ein stets wachsender Geist des Optimismus herrscht. Die Meinungen mögen darüber auseinandergehen, inwiefern die jetzige Finanzlage der Provinz Verwaltung der verschiedenen Regierungsämter, der Anstalten neuer Bemerkungsmethoden und der größeren Erträge infolge besserer finanzieller Verhältnisse zuzuschreiben ist, aber es wird allgemein zugegeben werden, daß der hervorragende Geist unserer Bevölkerung in den Jahren nach dem Kriege die bedeutendste Rolle bei der Verbesserung der gegenwärtigen hoffnungsvollen Haltung gegenüber der zukünftigen Entwicklung unserer Provinz gespielt hat.“

Die bessere finanzielle Lage unserer Bevölkerung ist in dem Wachsen der Schuldenregulierungsbüro, in dem zunehmenden Bauprogramm unserer Städte, in der besseren finanziellen Lage unserer Municipalitäten und in dem günstigen Verlauf der Wertpapiere, worüber die Regierung in den letzten Wochen berichtet hat, angehend.

Meine Minister haben in der letzten Session die Mittel fundiert, die Möglichkeiten für die Ermüdung und Verteilung der elektrischen Kraft in der Provinz unterliegen zu lassen. Eine Kommission mit entsprechenden Aufträgen und Vollmachten ist eingeleitet worden.

Zeit einer Reihe von Jahren ist der Regierung die Notwendigkeit eines Revisionsplanes für die öffentlichen Gebäude nahegelegt worden. Meine Minister werden eine Gesetzesvorlage einbringen, welche auf den Grundrissen der Resolution des Abgeordneten der Stadt Regina aufbaut und in der letzten Session der Legislatur einstimmig Zustimmung gefunden hat.

Die Elevatoren der Saskatchewan Cooperative Elevator Company, welche im Jahre 1911 durch ein Gesetz

der Legislatur anerkannt worden ist, sind seit der letzten Session des Hauses von den East Pool Elevators Limited gekauft worden. Das wird die Einbringung einer Gesetzgebung zur Befähigung erforderlich machen.

Das fortwährende Wachstum der Provinz erfordert eine ständige Berücksichtigung unserer Schulbedürfnisse. Die Regierung hofft in dieser Session die Grundlage für eine weitere Entlohnung des Schulsystems zu legen, um den zunehmenden Bedürfnissen unserer ganzen Bevölkerung gerecht zu werden.

Unter anderen wichtigen Angelegenheiten der Gesetzgebung mit denen Sie sich zu befassen haben werden, sind Maßnahmen für die Konsolidierung und Revision der verschiedenen Schulgesetze für die Konsolidierung des Town Act und Änderungsanträge bezüglich der Schulverwaltung, Municipal und anderer Angelegenheiten.

Die öffentlichen Vorrechnungen für das letzte Finanzjahr ebenso wie die Voranschläge über die Einnahmen und die Ausgaben für das Jahr, das mit dem 1. Mai 1927 beginnt, werden Ihnen unterbreitet.

Die öffentlichen Vorrechnungen für das letzte Finanzjahr ebenso wie die Voranschläge über die Einnahmen und die Ausgaben für das Jahr, das mit dem 1. Mai 1927 beginnt, werden Ihnen unterbreitet.

Die öffentlichen Vorrechnungen für das letzte Finanzjahr ebenso wie die Voranschläge über die Einnahmen und die Ausgaben für das Jahr, das mit dem 1. Mai 1927 beginnt, werden Ihnen unterbreitet.

## Ernste Unruhen in Schanghai

### Fünftausend Chinesen beteiligen sich daran.

Witten und Amerikaner fliehen. — Kriegsschiffe sollen Fremde schützen.

Shanghai, 22. Jan. — Starke Polizeigewalt bewandert heute das ganze Geschäftsviertel von Schanghai. Vorher waren heftige Unruhen, die durch die Feier eines Gedenkfestes durch stehende chinesische Truppschiffe verursacht waren, 5000 chinesische Arbeiter feierten die Annahme ihrer Bedingungen durch die Streikabstufung und hielten einen Umzug durch die Stadt. Eine Polizeieinheit, die erste Schützenbrigade, griff die Auftritte an der Kwang Lung Straße an und besaß fast vollständige die Menge erwiderte mit Steinwürfen und legte die Polizei zurück.

An dem Auftritte waren etwa 5000 chinesische Arbeiter beteiligt. Fünftausend Streikende und zwölf Polizisten sind schwerverletzt. Die Lage ist so ernst, daß ein allgemeiner Aufruf zum Streik in der Stadt erging.

## Schwimmrekord eines jungen Canadiers

Wilmington, Cal. Der 22-jährige Weller schwamm zwischen Catalina Island und San Catalina Island in 17 Stunden 17 Minuten. Ein Canadier besaß den Rekord. George Young von Toronto, Canada, war der einzige der 96 Bewerber, die überbringen um den Van. Weller, der die gefährliche Strecke in 15 Stunden und 47 Minuten.

Von den 153 angemeldeten Bewerbern hatten nur 96 in letzter Minute den Mut, sich zu beteiligen. Keine der 28 Bewerberinnen vermochte den Kanal zu überqueren. Margaret Sparger von Portland, Or., waren hier die beiden letzten.

## Die Vereinigten Farmer von Alberta

### Große Konvention in Edmonton.

#### Präsident Wood über politische und wirtschaftliche Probleme.

Edmonton, Alta. — Die 19. Jahresversammlung der Vereinigten Farmer von Alberta (U. F. A.) wurde in der letzten Woche in Edmonton abgehalten. Mehr als 700 Delegaten und Gäste nahmen an der Konvention teil.

Wenn die Wood der bisherige und zukünftige Präsident der Vereinigung, äußerte in seiner Rede auf die Jahresversammlung die Farmerbewegung in Alberta als auf dem Grundbaue aufzubauen und mit hohen Idealen ausgestattet zu sein. Er forderte zu einer weiteren Anwendung des gemeinsamen Grundbaues auf die Farmerbewegung in Alberta.

Die beiden größten Erzeugnisse der Organisation seien die politische Bewegung der Vereinigten Farmer von Alberta und die Alberta Weizenpool. Jede von diesen stelle eine organisierte wirtschaftliche Anstrengung dar. Das Ziel der politischen Bewegung sei es, die Kraft der Farmer dafür einzusetzen, um ihre eigene Zukunft zu sichern.

Die beiden größten Erzeugnisse der Organisation seien die politische Bewegung der Vereinigten Farmer von Alberta und die Alberta Weizenpool. Jede von diesen stelle eine organisierte wirtschaftliche Anstrengung dar. Das Ziel der politischen Bewegung sei es, die Kraft der Farmer dafür einzusetzen, um ihre eigene Zukunft zu sichern.

## Die amerikanischen Kriegsdokumente

### Angst vor Veröffentlichung der vollständigen Akten

#### Kriegssekretär Davis tritt für Geheimhaltung ein.

Washington, 22. Jan. — Obgleich seit Veröffentlichung der Weltkriegs Akten seit Jahren vergangen sind, glaubt Kriegssekretär Davis, daß die Veröffentlichung des offiziellen Berichtes über die Tätigkeit der amerikanischen Truppen im Krieg nicht angebracht ist, wenn nicht des Krieges und des Marineabenteures geteilt wird, darüber zu entscheiden, welche Dokumente veröffentlicht werden sollen.

In einem heute veröffentlichten Briefe an das Militärkomitee des Senats nimmt er die Stellung ein, daß gewisse Dokumente und Berichte über Einzelpersonen vorhanden sein könnten, welche die Departements nicht noch geben zu halten wünschten. Der Brief war eine Antwort auf das an ihn gerichtete Schreiben, keine Ansicht über eine von Republikanern, Demokraten, Republikanern von Massachusetts, eingereichte Resolution auszubringen, in der die Veröffentlichung der Berichte gefordert wird.

## Canadische Häfen werden bevorzugt.

### Amerikaner regen sich darüber auf

#### Reprohachen sollen erzwungen werden.

London, 20. Jan. Amerikanische Geschäftsinteressen sind über die seit dem 1. Januar in Kraft getretenen canadischen Verkehrsregulierungen, die als diskriminierend und drückend empfunden werden, aufgebracht. Es wird befürchtet, daß durch die neuen Vorschriften die östlichen Häfen der Vereinigten Staaten, als da sind New York, Boston, Baltimore, Portland und andere infolge des Verlustes ihrer durchgehenden canadischer Verkehrswegs betroffen werden. Diese neuen Bestimmungen sind das Ergebnis der letzten britischen Verkehrsabkommen mit dem Vorkriegszeiten, unter dem alle Häfen für Canada direkt durch canadische Häfen zu schiffen in während letzter die Berücksichtigung unter Jollivermäßig durch amerikanische Häfen gestattet war.

## Briand will mit Rheinland Schacher treiben

### Verlangt ein „Entgelt“ für Räumung des besetzten Gebietes

#### Erlärt, seine Hände seien angebunden.

Paris, 22. Jan. — Außenminister Briand hat dem Kammerpräsidenten für auswärtige Angelegenheiten mitgeteilt, daß die Räumung des besetzten Gebietes ein angemessenes Entgelt, welches die Räumung des besetzten Gebietes für den durch den Vertrag festgesetzten Zeitpunkt wünschenswert ist, verlangt wird.

## Caillaux über die Frankaufwertung

### Paris, 22. Jan. Der frühere Finanzminister Caillaux ist in der Unterredung, daß die „Koffnung auf Aufwertung des Franc, die dem Publikum vorgehalten wird, frivole Torheit ist.“

Die Ansicht vertritt er vor dem Bollansauschuß der radikalen Partei in dem folgenden Worten: „Der einzige Weg zur Verhütung von Unbill ist die Befestigung einer guten Finanzpolitik, die die Finanzen zu erlauben, doch müssen alle Einzelheiten einer solchen Stabilisierung sorgfältig erwohnen werden, andernfalls werden alle kommerziellen und industriellen Betriebe unmöglich werden.“

## Zentrum bestimmt deutschen Regierungskurs

### Berlin, 22. Jan. — Kanzler Marx nahm heute den Auftrag an, ein Kabinett im Einklang mit einem gewissen Austritt der Zentrumspartei zu bilden. Marx ist angewiesen, mit den Deutschen zu verhandeln und eine Regierung zusammenzustellen, welche den Forderungen des Zentrums entspricht. Das Manifest des Zentrums erklärt, daß Deutschland seine Verpflichtungen gemäß dem Vertrag von Locarno und Genf erfüllen muß. Deutschland muß mit Frankreich zur Förderung des Bestandes des Weltfriedens zusammenwirken und die Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich müssen geführt werden. Wie man glaubt, nehmen die Nationalen einige der Forderungen an oder sie werden zum Handeln mit Marx eine Grundlage für eine Verständigung finden, so daß ein Kabinett in wenigen Tagen gebildet werden kann.

## Deutsche Sprache im belgischen Senat

### Brüssel, 21. Jan. — Zum ersten Mal in der Geschichte des belgischen Senats wurde, wie in Brüssel mitgeteilt wird, in der Sitzung offiziell deutsch gesprochen, als Senator Effen, der den in Belgien Vertrag zwischen Belgien abgetretener Kreis Eupen vertritt, verurteilt wurde. Von nun an wird im Senat außer Französisch und flämisch auch Deutsch als Verhandlungssprache zugelassen sein.

Es gibt Leute, welche sich ihrer deutschen Muttersprache schämen, obwohl sie in der ersten Kulturperiode der Welt ist. Der belgische Senat hat diese Tatsache mit Rücksicht auf die deutschsprechende Bevölkerung anerkannt. Es wäre wohl an der Zeit, daß auch in Canada mit seinen Hunderttausenden von deutschen Anhängern der deutschen Sprache ein bevorzugter Platz eingeräumt würde. (2. Red.)

## Kampf zwischen Keten und Nationalisten

Kiel, 22. Januar. — Bei einer Schlägerei von Kommunisten und Sozialisten mit den Stahlhelmleuten, die ihren Versammlung freuten, wurden 60 Personen verurteilt, viele schwer. Der Kampf entstand durch die Beschuldigung von Walter Jannorod, eines früheren Offiziers, daß der republikanische Bund „Reichsbanner“ des Rrats schuldig sei. Kommunisten und Sozialisten in der Versammlung verlangten das Recht zu einer Erwiderung. Der Vorsitzende meinte die. Die juristische Sozialisten schickten daraufhin einen von den Tribünen und der Kampf wurde allgemein. Eine Abteilung Polizei drang in den Saal und trieb die blutenden Kämpfer auseinander. Viele der Verletzten wurden nach Spitälern gebracht.